

DZHW- Wissenschaftsbefragung 2019

Fragebogen zur DZHW-Wissenschaftsbefragung 2019

Fragebogen

März 2021

Anhang C - Fragebogen

WISSENSCHAFTLICHE BIOGRAPHIE (wb)

Um die Befragung für Sie möglichst kurz zu halten, wollen wir sicherstellen, dass Sie nicht mehr Fragen als nötig gestellt bekommen. Daher bitten wir Sie zunächst um einige Angaben zu Ihrer derzeitigen beruflichen Position und zu Ihrer Person.

wb1

Stehen Sie derzeit in einem hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnis an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland?

Wenn ja, an welcher Art von Einrichtung sind Sie derzeit wissenschaftlich tätig?

- Universität (und gleichgestellte Hochschulen)
- Fachhochschule
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtung
- Andere, und zwar: | _____ |
- Nein, derzeit kein hauptberufliches Beschäftigungsverhältnis an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland
(z.B. Privatdozent*innen ohne Beschäftigungsverhältnis, Prof. emeritus, etc.)

wb2

Bitte nennen Sie uns Ihre derzeitige Beschäftigungsposition.

- Professor*in
- Juniorprofessor*in
- Akademische*r Rat/Rätin
- Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in
- Sonstige wissenschaftliche Position, und zwar: | _____ |
- Nichtwissenschaftliche Position

wb3

Um welche Art von Professur handelt es sich dabei?

- „Ordentliche“ Professur
- Vertretungsprofessur
- Stiftungsprofessur
- Außerplanmäßige Professur
- Honorarprofessur
- Emeritiert/Ruhestand
- Andere Professur

wb4

Welcher Besoldungsstufe ist Ihre Professur zugeordnet?

- C2/W1
- C3/W2
- C4/W3
- Andere, und zwar: | _____ |

wb5

Sind Sie promoviert?

- Ja.
- Nein, aber ich promoviere derzeit.
- Nein, und ich promoviere (derzeit) auch nicht.

wb6

Zu den Etappen Ihres akademischen Lebenslaufs:

In welchem Jahr und in welchem Land haben Sie die folgenden Etappen absolviert?

	Jahr	Land
(Erster) Hochschulabschluss (aus Master-/Diplomniveau)	_____	<input style="width: 100%;" type="text" value="Wählen Sie eine Antwort..."/>
(Erste) Promotion	_____	<input style="width: 100%;" type="text" value="Wählen Sie eine Antwort..."/>
Erstberufung	_____	<input style="width: 100%;" type="text" value="Wählen Sie eine Antwort..."/>

wb7

Sind Sie habilitiert?

- Ja
 Nein

wb8

Welchem Fachgebiet würden Sie sich selbst zuordnen?**Geisteswissenschaften**

- Geschichtswissenschaften
 Kunst-, Musik-, Theater- und Medienwissenschaften
 Sprachwissenschaften
 Literaturwissenschaft
 Sozial- und Kulturanthropologie
 Religionswissenschaft, Judaistik
 Theologie
 Philosophie

Sozial- und Verhaltenswissenschaften

- Erziehungswissenschaft
 Psychologie
 Sozialwissenschaften
 Wirtschaftswissenschaften
 Rechtswissenschaften

Biologie

- Grundlagen der Biologie und Medizin
 Pflanzenwissenschaften
 Zoologie
 Mikrobiologie, Virologie und Immunologie
 Biochemie

Medizin

- Humanmedizin

Chemie

- Molekularchemie
 Chemische Festkörper- und Oberflächenforschung
 Physikalische und Theoretische Chemie
 Analytik/Methodenentwicklung (Chemie)
 Biochemie
 Polymerforschung

Physik

- Physik der kondensierten Materie
 Optik, Quantenoptik und Physik der Atome, Moleküle und Plasmen
 Teilchen, Felder und Kerne
 Statistische Physik, Weiche Materie, Biologische Physik, Nichtlineare Dynamik
 Astrophysik und Astronomie

Mathematik

- Mathematik

Geowissenschaften

- Geowissenschaften

Ingenieurwissenschaften

- Maschinenbau und Produktionstechnik
 Wärmetechnik/Verfahrenstechnik
 Materialwissenschaft und Werkstofftechnik
 Elektrotechnik, Informatik, und Systemtechnik
 Bauwesen und Architektur

Veterinärmedizin

Anderes

Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau

Anderes, und zwar: | _____ |

Agrar-, Forstwissenschaften, Gartenbau

wb9

Welche der unten genannten Positionen entspricht am ehesten Ihrem langfristigen Karriereziel?

- Professur
- Andere Position in Forschung und Lehre
- Position im Wissenschaftsmanagement
- Leitungsfunktion in der Wirtschaft/Industrie
- Andere Position, und zwar: | _____ |

wb10

Waren Sie im letzten Jahr in den folgenden Funktionen in der Wissenschaft tätig?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Organe der universitären Selbstverwaltung
- Als gewählte*r Vertreter*in im Fachverband
- Organe der DFG (z.B. Fachkollegium, Senat)
- Expert*innen- und Beratungsgremien

FORSCHUNGSBEDINGUNGEN (fb)

Arbeitsbedingungen

Im ersten Block geht es um Ihre Forschungs- und Arbeitsbedingungen.

fb2

Ist Ihr gegenwärtiger Arbeitsvertrag befristet?

- Befristet
- Unbefristet

fb3

Ist Ihre Professur unbefristet?

- Ja, unbefristet
- Nein, befristet mit Tenure Track
- Nein, befristet, ohne Tenure Track

fb4

Bitte nennen Sie uns die Gesamtlaufzeit Ihres befristeten Vertrags.***Gesamtlaufzeit gegenwärtiger Vertrag*****in Monaten zwischen Vertragsabschluss und –ende:**

| ____ | Monate

fb5

Bitte nennen Sie uns den Grund Ihrer Befristung.

- Qualifizierungsbefristung
- Drittmittelbefristung
- Vertretung (z.B. Elternzeitvertretung)
- Sonstiges, und zwar: | _____ |
- Weiß nicht

fb6

Wie viele befristete Arbeitsverträge mit/an wissenschaftlichen Einrichtungen hatten Sie seit Ihrer ersten Tätigkeit als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in?

| ____ |

fb7

Was ist Ihre vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit?

Vertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit: | ____ | Stunden

fb8

Wie viele Stunden arbeiten Sie [tatsächlich] im Durchschnitt pro Woche?

Reale Wochenarbeitszeit: | ____ | Stunden

fb9

Wie hoch ist Ihre vertraglich vereinbarte Lehrverpflichtung?

In meinem Vertrag sind | ____ | SWS vereinbart.

Ich habe keine Lehrverpflichtung.

fb10

Welche Anteile Ihrer Arbeitszeit verwenden Sie im Jahresdurchschnitt für die folgenden Tätigkeiten?

ca. in %

Forschung (inkl. Publikationen und Vorträge) | ____ |

Begutachtungen (Manuskripte, Förderanträge, Evaluationen) | ____ |

Lehr- und Prüfungsverpflichtung (inkl. Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen) | ____ |

Betreuung von Studierenden und Promovierenden | ____ |

Drittmittelakquise | ____ |

Gremien/Selbstverwaltung | ____ |

Management | ____ |

Sonstige, nämlich: | _____ | | ____ |

fb11

Wie zufrieden sind Sie mit den folgenden Aspekten Ihres Berufes?

	Sehr unzufrieden	1	2	3	4	5	Sehr zufrieden
Eigene Lehrtätigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eigene Forschungstätigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verhältnis zu Kolleg*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erreichte berufliche Position	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berufliche Perspektiven	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verwirklichung eigener Ideen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Berufliche Situation insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fb12

Wie zufrieden sind Sie mit der Grundausstattung Ihrer Professur?

Hinsichtlich der...

	Sehr unzufrieden 1	2	3	4	Sehr zufrieden 5
Mitarbeiter*innenstellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sekretariatskapazität	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
studentischen/wissenschaftlichen Hilfskräfte	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Räume	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Reisemittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Büroausstattung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Investitionsmittel (z.B. für EDV)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
sonstigen Sachmittel (z.B. Bücher)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

FACHGEBIETSEINSCHÄTZUNGEN (fa)

Einschätzungen zur Forschungssituation im Fachgebiet

Im Folgenden haben wir mehrere Aussagen zur Forschungssituation. Uns interessiert, wie Sie persönlich die Situation in Ihrem Fachgebiet einschätzen.

fa1

In meinem Fachgebiet ist die deutsche Forschung international...

nicht von Bedeutung 1	2	3	4	an der Spitze 5	Kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa2

In meinem Fachgebiet ist der Einfluss der Wissenschaftspolitik auf inhaltliche Schwerpunktsetzungen...

viel zu gering 1	2	3	4	viel zu hoch 5	Kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa3

In meinem Fachgebiet sind die durch Evaluationen hervorgerufenen Leistungsanforderungen...

viel zu gering					viel zu hoch	Kann ich nicht beurteilen
1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa4

In meinem Fachgebiet ist der Antragsaufwand für Drittmittelprojekte im Verhältnis zum Ertrag...

viel zu gering					viel zu hoch	Kann ich nicht beurteilen
1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa5

Unter meinen Fachkolleg*innen in Deutschland ist die Konkurrenz...

nicht vorhanden					äußerst stark	Kann ich nicht beurteilen
1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa6

In meinem Fachgebiet ist der Zwang, Drittmittel einzuwerben...

viel zu gering					viel zu hoch	Kann ich nicht beurteilen
1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa7

In meinem Fachgebiet ist der Druck zu publizieren...

viel zu gering					viel zu hoch	Kann ich nicht beurteilen
1	2	3	4	5		
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa8

In meinem Fachgebiet sind die Fördermöglichkeiten durch Drittmittel für anspruchsvolle Forschung...

sehr schlecht 1	2	3	4	sehr gut 5	Kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa9

In meinem Fachgebiet ist der Anteil von Forschungsk Kooperation mit Industrie und Wirtschaft...

viel zu gering 1	2	3	4	viel zu hoch 5	Kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa10

In meinem Fachgebiet bereitet die adäquate Besetzung von Postdoc-Stellen...

viel zu gering 1	2	3	4	viel zu hoch 5	Kann ich nicht beurteilen
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fa11

In einigen Bereichen wird die Zuverlässigkeit des wissenschaftlichen Wissens, z.B. unter dem Stichwort „Replikationskrise“ diskutiert.

Wenn Sie auf Ihr Fachgebiet schauen: Welchen Umfang des Wissensbestandes halten Sie prinzipiell für belastbar?

Ich halte % des Wissensbestandes für belastbar.

Kann ich nicht beurteilen

FORSCHUNGSPRAXIS (fp)

fp1

In welchem Maße treffen untenstehende Merkmale auf Ihre Forschungsarbeit zu? Meine wissenschaftliche Forschungsarbeit...

	Trifft nicht zu	Trifft etwas zu	Trifft überwiegend zu	Trifft voll und ganz zu
ist theoretisch / konzeptionell.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ist empirisch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erfolgt in Arbeitsgruppen oder Teams.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ist auf technische Infrastrukturen angewiesen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

fp2

Welche Rolle spielen Forschungsdaten in Ihrer Forschungspraxis?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Ich werte Forschungsdaten empirisch aus.
- Ich erhebe/produziere selbst Forschungsdaten (alleine oder im Team).
- Ich verwende Forschungsdaten von Dritten.
- Ich stelle, regelmäßig oder gelegentlich, selbst erhobene/produzierte Daten anderen Wissenschaftler*innen öffentlich zur Verfügung.
- Ich bereite Forschungsdaten für die empirische Auswertung durch Dritte auf.
- Ich arbeite nicht mit Forschungsdaten.

fp3

Welche von Dritten bereitgestellte Daten nutzen Sie?

Bitte verwenden Sie eine in Ihrem Forschungsgebiet übliche Bezeichnungswiese für die Art der Daten.

Bitte einen Datentyp eintragen | _____ |

Ggfs. einen weiteren Datentyp | _____ |

fp4

Wie würden Sie die Daten einordnen?

Bei [fp3a1] handelt es sich um:

- Experimentaldaten
- Beobachtungsdaten
- Theoretische Daten
- Dokumentardaten
- Sonstiges / lässt sich nicht zuordnen

fp5

Bei *[fp3a2]* handelt es sich um:

- Experimentaldaten
- Beobachtungsdaten
- Theoretische Daten
- Dokumentardaten
- Sonstiges / lässt sich nicht zuordnen

fp6

Wie werden Ihnen die Daten üblicherweise bereitgestellt?

[fp3a1]

- Über öffentlich zugängliche Repositories, Archive, Forschungsdatenbanken oder Websites
- Als Teil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung (z.B. im Supplementary Material)
- Im persönlichen Austausch (z.B. auf Anfrage oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Kollaboration)
- Durch Verkauf oder gebührenpflichtige Lizenzierung
- Auf andere Weise

fp7

[fp3a2]

- Über öffentlich zugängliche Repositories, Archive, Forschungsdatenbanken oder Websites
- Als Teil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung (z.B. im Supplementary Material)
- Im persönlichen Austausch (z.B. auf Anfrage oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Kollaboration)
- Durch Verkauf oder gebührenpflichtige Lizenzierung
- Auf andere Weise

fp8

Welche Forschungsdaten erheben oder produzieren Sie selbst?

Bitte verwenden Sie eine in Ihrem Forschungsgebiet übliche Bezeichnungsweise der Art der Daten.

Bitte einen Datentyp eintragen | _____ |

Ggfs. ein weiterer Datentyp | _____ |

fp9

Wie würden Sie die Daten einordnen?

Bei *[fp8a1]* handelt es sich um:

- Experimentaldaten
- Beobachtungsdaten
- Theoretische Daten
- Dokumentardaten
- Sonstiges / lässt sich nicht zuordnen

fp10

Bei *[fp8a2]* handelt es sich um:

- Experimentaldaten
- Beobachtungsdaten
- Theoretische Daten
- Dokumentardaten
- Sonstiges / lässt sich nicht zuordnen

fp11

Stellen Sie die genannten Daten anderen Forscher*innen üblicherweise zur Verfügung?

Wenn ja, wie?

[fp8a1]

- Über öffentlich zugängliche Repositories, Archive, Forschungsdatenbanken oder Websites
- Als Teil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung (z.B. im Supplementary Material)
- Im persönlichen Austausch (z.B. auf Anfrage oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Kollaboration)
- Durch Verkauf oder gebührenpflichtige Lizenzierung
- Auf andere Weise
- Ich stelle diese Daten nicht zur Verfügung.

fp12

[fp8a2]

- Über öffentlich zugängliche Repositories, Archive, Forschungsdatenbanken oder Websites
- Als Teil einer wissenschaftlichen Veröffentlichung (z.B. im Supplementary Material)
- Im persönlichen Austausch (z.B. auf Anfrage oder im Rahmen einer wissenschaftlichen Kollaboration)
- Durch Verkauf oder gebührenpflichtige Lizenzierung
- Auf andere Weise
- Ich stelle diese Daten nicht zur Verfügung.

fp13

Welche der folgenden Aspekte sprechen für Sie gegen eine öffentliche Bereitstellung dieser Daten?

	<i>[fp8a1]</i>	<i>[fp8a2]</i>
Sensitivität der Daten (Persönlichkeitsrechte, Artenschutz, kommerzielle Verwertungsinteressen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Praktische Gründe (Aufwand & fehlende Ressourcen, Unklarheit über rechtliche Grundlage, fehlende Information über Bereitstellungswege und Standards, unklarer Verbleib der Daten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zweifel am Wert der Bereitstellung (Geringes Nachnutzungspotential, Schwierigkeit der sachgerechten Nachnutzung durch Dritte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eigenes Interesse, Einfluss auf Nachnutzung zu nehmen (um Priorität der Veröffentlichung eigener Analysen zu sichern, um missbräuchliche oder fehlerhafte Nachnutzung zu verhindern, um Chance der Zusammenarbeit bei weiteren Auswertungen wahrzunehmen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mangelnde wissenschaftliche Anerkennung für Leistung der Datenerzeugung und –bereitstellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

WISSENSCHAFTLICHER NACHWUCHS (wn)

wn1

Wie viele Promovierende betreuen Sie zurzeit?

Ich betreue insgesamt: |__| Promovierende

Ich betreue zurzeit keine Promovierenden.

wn2

Davon als Erstbetreuer:

|__| Promovierende

Ich bin nicht als Erstbetreuer tätig.

wn3

Wie schätzen Sie ganz allgemein die Qualität von Dissertationen in Ihrem Fachgebiet ein?

	ungenügend	ausreichend	befriedigend	gut	sehr gut	herausragend
Die formale Qualität der wissenschaftlichen Arbeiten ist...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die inhaltliche Qualität (Originalität, Innovation, Neuigkeit) der Arbeiten ist...	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wn4

Wie gehen Sie mit dem Problem von möglichen Plagiaten in Qualifikationsarbeiten um?

- Ich recherchiere einzelne Stellen, wenn mir beim Lesen etwas verdächtig vorkommt.
- Ich überprüfe generell alle Arbeiten mit einer Plagiatssoftware.
- In meiner Einrichtung werden alle Arbeiten zentral mit einer Plagiatssoftware überprüft.
- Ich überprüfe Arbeiten nicht mit Blick auf mögliche Plagiate.

wn5

Sind nach Ihrer Erfahrung Plagiate in Qualifizierungsarbeiten...

- kein Problem
- ein geringes Problem
- ein großes Problem
- ein sehr großes Problem

wn6

Wie beurteilen Sie die Situation des wissenschaftlichen Nachwuchses?

	Stimme überhaupt nicht zu	1	2	3	4	Stimme voll und ganz zu
Die hierarchische Struktur des deutschen Hochschulwesens beeinträchtigt die wissenschaftliche Selbständigkeit des Nachwuchses.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es fehlt an ausreichender Betreuung und Beratung für den wissenschaftlichen Nachwuchs.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Qualifizierung des Nachwuchses dauert zu lange.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Karriereperspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs sind zu unsicher.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Einkommensmöglichkeiten für Nachwuchswissenschaftler*innen sind nicht wettbewerbsfähig.		<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

FORSCHUNGSFÖRDERUNG (ff)

Im Folgenden interessieren wir uns für Ihre Erfahrungen mit Drittmittelanträgen.

ff1

Bei welchen der angegebenen Drittmittelgeber haben Sie in den letzten 5 Jahren, d.h. seit Januar 2015, Anträge mit einem Gesamtvolumen von jeweils mehr als 25.000€ gestellt?

Bitte geben Sie die Anzahl der eingereichten Anträge an (inklusive genehmigter, abgelehnter und noch nicht entschieden).

Wenn Sie keine Anträge gestellt haben, gehen Sie einfach weiter auf die nächste Seite.

Anzahl eingereicherter Anträge
über 25.000€:

DFG	__
Förderprogramm: Exzellenzstrategie	__
BMBF	__
Europäische Union (inkl. HORIZON 2020, ERC)	__
Nationale gemeinnützige Stiftungen (AvH, VW Stiftung, Fritz Thyssen Stiftung usw.)	__
Weitere Förderer aus Industrie/Wirtschaft	__
Sonstige	__

Zwischenüberschrift

Im Folgenden soll es um Ihre Wahrnehmung der einzelnen Förderer gehen.

ff2

Wie schätzen Sie den Antragsaufwand im Vergleich zum potentiellen Ertrag bei dem jeweiligen Förderer ein?

	Viel zu gering	Zu gering	Angemessen	Zu hoch	Viel zu hoch	Kann ich nicht beurteilen
DFG	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
BMBF	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Europäische Union (inkl. HORIZON 2020, ERC)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff3

Wie schätzen Sie die Begutachtungs- und Auswahlverfahren der DFG ein?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme teilweise zu	Stimme voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Die fachliche Qualität der Begutachtung ist hoch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verfahren ist transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entscheidungen sind nachvollziehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auswahl ist Glücksache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Auswahl unterliegt politischen Erwägungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff4

Wie schätzen Sie die Begutachtungs- und Auswahlverfahren des BMBF ein?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme teilweise zu	Stimme voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Die fachliche Qualität der Begutachtung ist hoch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verfahren ist transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entscheidungen sind nachvollziehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auswahl ist Glücksache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Auswahl unterliegt politischen Erwägungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff5

Wie schätzen Sie die Begutachtungs- und Auswahlverfahren des ERC ein?

	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme teilweise zu	Stimme voll und ganz zu	Kann ich nicht beurteilen
Die fachliche Qualität der Begutachtung ist hoch.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Verfahren ist transparent.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Entscheidungen sind nachvollziehbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Auswahl ist Glücksache.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Auswahl unterliegt politischen Erwägungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff6

Insgesamt betrachtet: Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Qualität der Begutachtung von Förderanträgen in den letzten 5 Jahren entwickelt? Die Qualität der Gutachten hat sich in den vergangenen 5 Jahren...

- deutlich verbessert.
- eher verbessert.
- nicht verändert.
- eher verschlechtert.
- deutlich verschlechtert.
- Kann ich nicht beurteilen

ff7

Die nachfolgenden Aussagen geben verschiedene Ansichten über die Förderung durch die DFG wieder. Inwieweit stimmen Sie den einzelnen Aussagen zu?

	Stimme nicht zu	Stimme teilweise zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Die Gefahr ist groß, dass sich Gutachter*innen gute Ideen aus dem Projektantrag aneignen und für sich ausnutzen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es gibt in Deutschland zu wenig neutrale Gutachter*innen in meinem Fach, man sollte stärker internationale Expert*innen heranziehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Es ist ja doch immer der gleiche Kreis von Leuten, der das Geld für seine Forschung bekommt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Renommierte Forscher*innen bekommen alle Projekte – auch weniger gute – bewilligt.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Oft werden Anträge von Konkurrent*innen begutachtet, die nicht neutral sind.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bei guten Forscher*innen braucht man eigentlich kein Gutachter*innenverfahren, weil man von früheren Arbeiten her weiß, was sie leisten können.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wissenschaftler*innen von angesehenen Universitäten haben bessere Chancen bei der Bewilligung von Projekten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Anteil der Mittel, der für die Verbundforschung ausgegeben wird, ist zu hoch. Der Anteil für die Einzelförderungen sollte wieder steigen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff8

Wenn Sie an die Rolle von Gutachter*innen in Begutachtungsverfahren zur Drittmittelvergabe denken:
Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht folgende Aspekte, um eine faire Bewertung zu gewährleisten?

	Überhaupt nicht wichtig	Weniger wichtig	Wichtig	Sehr wichtig
Fachkompetenz der Gutachter*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unbefangenheit der Gutachter*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonymität der Gutachter*innen untereinander	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anonymität der Gutachter*innen gegenüber den Antragsteller*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die gleiche Anzahl von Gutachten für alle Anträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff9

Und wie wichtig sind aus Ihrer Sicht die folgenden Verfahrensbestandteile für die Fairness im Begutachtungsprozess?

	Überhaupt nicht wichtig	Weniger wichtig	Wichtig	Sehr wichtig
Bei Uneinigkeit der Gutachter*innen weitere Gutachter*innen hinzuzuziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Möglichkeit für Antragsteller*innen selbst Gutachter*innen vorzuschlagen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Eine mündliche Präsentation des Forschungsvorhabens durch die Antragsteller*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Austausch und Diskussion mit den Antragsteller*innen über ihr Forschungsvorhaben	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

ff10

In welchem Verhältnis sollten bei einer Projektantragstellung die Vorleistungen des/der Antragstellenden mit der Qualität (bzw. dem Potenzial) des Antrags abgewogen werden?

Es sollte(n) ...

- ausschließlich die Vorleistungen zählen.
- überwiegend die Vorleistungen zählen.
- beides in gleichem Maß zählen.
- überwiegend die Qualität des Antrags zählen.
- ausschließlich die Qualität des Antrags zählen.

ff11

In der Diskussion um Auswahlprozesse in der Forschungsförderung wird auch der Einsatz von Losverfahren ins Gespräch gebracht.

Ganz grundsätzlich: Was halten Sie davon, wenn unter allen formal korrekt eingereichten Anträgen das Los entscheiden würde?

- Lehne ich voll und ganz ab
- Lehne ich eher ab
- Befürworte ich eher
- Befürworte ich voll und ganz
- Habe (noch) keine Meinung dazu

ORGANISATIONALE STEUERUNG (os)

os1

Wieviel Prozent Ihrer Forschung (Personal und Sachmittel) können Sie über Ihre Grundfinanzierung/Grundausrüstung bestreiten?

0%  100%

os2

Sind Teile Ihrer Grundmittel für Forschung von den folgenden Leistungskriterien abhängig?

	Ja	Nein	Weiß nicht
Anzahl meiner Publikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Publikationsbezogene Zitationszahlen/Zitationsindikatoren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Journal Impact Faktoren (JIFs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zahl der abgenommenen Promotionsprüfungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drittmitteleinwerbungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lehrevaluation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Evaluation der Einrichtung bzw. des Institutes durch Peers	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Andere Kriterien, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

os3

Erhebung von Forschungsinformationen [*Mouseover*: Hochschulen erheben und verarbeiten diverse Angaben über die Forschungstätigkeiten ihrer Mitarbeiter*innen – sogenannte Forschungsinformationen.] an Ihrer Einrichtung
 Werden an Ihrer Einrichtung regelmäßig Forschungsinformationen über Ihre Person erhoben? Wenn ja, welche?

Es werden keine Forschungsinformationen über mich erhoben.

os4

Informationen zu...

	Ja	Nein	Weiß nicht
Publikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorträgen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsdaten für die Archivierung und Aufbereitung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Patenten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungspreisen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drittmittelprojekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreute Doktorand*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

os5

Inwieweit unterstützt Sie Ihre Einrichtung bei der Erhebung dieser Informationen?

Informationen über...

	Werden vollständig ohne mein Zutun erhoben	Werden mir zur Korrektur bzw. Ergänzung vorgelegt	Melde ich vollständig selbst
Publikationen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Vorträge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungsdaten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Patente	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Forschungspreise	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Drittmittelprojekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Betreute Doktorand*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

os6

Bietet Ihnen Ihre Einrichtung die aufbereiteten Forschungsinformationen zur Nutzung für eigene Zwecke an (z.B. zur Generierung von Lebensläufen, Drittmittelübersichten oder Publikationslisten)?

- Nein.
- Ja, und das Angebot wird von mir auch genutzt.
- Ja, aber ich nutze das Angebot (derzeit) nicht.
- Weiß nicht

os7

Was sind Ihre Erfahrungen mit der Erhebung von Forschungsinformationen an Ihrer Einrichtung?

	Trifft zu	Trifft nicht zu
Ich muss dieselben Forschungsinformationen oft mehrfach an dieselbe Stelle innerhalb meiner Einrichtung melden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ich muss dieselben Forschungsinformationen an viele verschiedene Stellen innerhalb der Einrichtung melden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Melden von Forschungsinformationen ist für mich mit großem Aufwand verbunden.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Meine Einrichtung hat die Erfassung meiner Forschungsinformationen effizient organisiert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

os8

Falls es Ihnen bekannt ist: Für welche Zwecke werden Forschungsinformationen an Ihrer Einrichtung herangezogen?

	Trifft zu	Trifft nicht zu	Weiß nicht
Evaluation von wissenschaftlichem Personal (z.B. Tenure-Verfahren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erfolgsmessung von Forschungsprojekten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zielvereinbarungen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungsbasierte Mittelverteilung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Öffentlichkeitsarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erstellung von Forschungsberichten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Basis für Peer-Review-Prozesse (z.B. bei Berufungsverfahren)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

os9

Welche Wirkungen hat die Verwendung von Forschungsinformationen Ihrer Meinung nach?**Die Verwendung von Forschungsinformationen ...**

	Stimme über- haupt nicht zu	Stimme teil- weise zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
verstärkt die Überwachung der Wissenschaftler*innen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verbessert die Qualität von Peer Review-Prozessen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erhöht die Transparenz von Bewertungsverfahren.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
befördert die leistungsgerechte Bewertung von Forschungsaktivitäten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
verstärkt Fehlanreize in Bezug auf die Ausrichtung der Forschungstätigkeiten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
hilft, fachspezifische Forschungsleistungen fair zu bewerten.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
erhöht die Sichtbarkeit meiner Forschung.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zwischenüberschrift

Viele Forschungseinrichtungen sind derzeit mit der Einführung des „Kerndatensatz Forschung“, einem Forschungsinformationsstandard für das deutsche Wissenschaftssystem, befasst.

os10

Ist Ihnen der Kerndatensatz Forschung bekannt?

- Ja, aber ich kenne nur den Begriff.
- Ja, und ich habe ein grobes Verständnis von seinen Inhalten.
- Ja, und ich kenne mich gut mit seinen Inhalten aus.
- Nein, ist mir nicht bekannt.

os11

Wodurch ist Ihnen der Kerndatensatz Forschung bekannt?*Bitte alles Zutreffende ankreuzen.*

- | | |
|--|--------------------------|
| Publikationen zum Thema (z.B. des Wissenschaftsrats) | <input type="checkbox"/> |
| Veranstaltungen/Vorträge zum Thema | <input type="checkbox"/> |
| Austausch mit Kolleg*innen | <input type="checkbox"/> |
| Information durch die Hochschulleitung | <input type="checkbox"/> |
| Information durch Fachgesellschaft | <input type="checkbox"/> |
| Kerndatensatz-Webseite | <input type="checkbox"/> |
| Webseite des Wissenschaftsrates | <input type="checkbox"/> |
| Sonstiges, und zwar: _____ | <input type="checkbox"/> |

PUBLIKATIONSVERHALTEN (pu)

pu1

Welche der folgenden Publikationsformate haben Sie in den letzten 5 Jahren mit eigenen Beiträgen bedient?**Bitte geben Sie die Anzahl an oder schätzen Sie diese.***Wenn Sie keines dieser Formate publiziert haben, gehen Sie einfach weiter auf die nächste Seite.*

	Anzahl
Originalartikel in Fachzeitschriften (inkl. Proceedings)	____
Überblicksartikel (review article) in Fachzeitschriften	____
Monografien	____
Buchbeiträge (ausgenommen in Handbüchern)	____
Special Issues oder Sammelbände als Herausgeber*in	____
Kommentare/ Rezensionen	____
Editorials	____
Handbücher/ Beiträge in Handbüchern	____

pu2

Wie wichtig sind für Sie die folgenden Kriterien, wenn Sie eine Fachzeitschrift zur Einreichung eines Manuskripts auswählen?

	Vollkommen unwichtig 1	2	3	4	Äußerst wichtig 5
Reputation der Zeitschrift	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Journal Impact Factor (JIF)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Annahmewahrscheinlichkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Geringe Zeit zwischen Einreichung und Veröffentlichung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kostenfreie Publikation für den/die Autor*in	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Möglichst breites Publikum	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Annahme trotz Vor-Veröffentlichung (z.B. Archive, Pre-print-Server etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kostenfreier Zugang für die Leserschaft (Open Access)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Adressierung eines spezifischen Fachpublikums	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Rigorouses Peer Review	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hohe Qualität der Gutachten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

pu3

Wie viele Ihrer Publikationen sind für andere Leser*innen öffentlich und kostenlos im Internet verfügbar (Open Access)?
Bitte berücksichtigen Sie alle Formen des Open Access, ob Pre- oder Postprints, in einem Open Access Journal publiziert, auf der eigenen Homepage oder in einem frei zugänglichen Repository verfügbar gemacht.

0%  100%

Zwischenüberschrift

Im Folgenden geht es uns um den Vergleich verschiedener Publikationsformate.

pu4

Welches Format ist aus Ihrer Sicht am ehesten geeignet, Reputation zu bekommen?

Bitte sortieren Sie die folgenden Formate bezüglich ihrer Eignung per Drag-and-Drop in das rechte Feld und setzen Sie das Format mit der größten Eignung nach oben.

Originalartikel	
Überblicksartikel	
Handbuchartikel	
Editorial	

pu5

Und welches Format ist aus Ihrer Sicht am ehesten geeignet, politische Handlungsempfehlungen zu formulieren?

Bitte sortieren Sie die folgenden Formate bezüglich ihrer Eignung per Drag-and-Drop in das rechte Feld und setzen Sie das Format mit der größten Eignung nach oben.

Originalartikel	
Überblicksartikel	
Handbuchartikel	
Editorial	

pu6

Und welches Format ist aus Ihrer Sicht am ehesten geeignet, eine neue Forschungsagenda zu setzen?

Bitte sortieren Sie die folgenden Formate bezüglich ihrer Eignung per Drag-and-Drop in das rechte Feld und setzen Sie das Format mit der größten Eignung nach oben.

Originalartikel	
Überblicksartikel	
Handbuchartikel	
Editorial	

pu7

Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Qualität der Manuskriptbegutachtung von Zeitschriften in den letzten 5 Jahren entwickelt? Die Qualität der Gutachten hat sich in den vergangenen 5 Jahren ...

- deutlich verbessert.
- eher verbessert.
- nicht verändert.
- eher verschlechtert.
- deutlich verschlechtert.
- Kann ich nicht beurteilen

pu8

Wie häufig waren Sie selbst in den letzten 12 Monaten als Gutachter*in in den nachfolgenden Bereichen tätig?

	Anzahl
Begutachtung von Zeitschriftenartikeln	___
Schriftliche Begutachtung von Förderanträgen	___
Mitwirkung an Evaluationsverfahren	___
Mitwirkung an Akkreditierungsverfahren	___
Begutachtungen im Rahmen von Berufungsverfahren	___
Begutachtung von Promotionen	___

AUTORSCHAFT (au)

Unbekannte Journals

au1

Viele Wissenschaftler*innen haben per E-Mail schon einmal Anfragen und Angebote von unbekanntem Journals erhalten. Wie sind Sie in der Vergangenheit mit solchen E-Mails umgegangen?

- Darum habe ich mich gar nicht gekümmert, sondern habe sie direkt verworfen.
- Ich lese solche E-Mails schon und hole weitere Informationen ein, um herauszufinden, ob das Journal für meine Publikationen in Betracht kommt.
- Ich habe solche Anfragen noch nie erhalten.
- Nichts davon

au2

Hat sich Ihnen in Ihrer Arbeit schon einmal die Frage gestellt, ob es sich bei einer Zeitschrift um ein „Predatory-Journal“ oder „Fake-Journal“ handelt?

- Ja
- Nein
- Habe die Begriffe noch nie gehört.

au3

Wie haben Sie versucht herauszufinden, ob es sich bei der Zeitschrift um ein Predatory-Journal bzw. Fake-Journal handelt?

Mehrfachnennungen möglich.

- Ich habe Informationen wie Sitz, Verlag, Editor*innen und Ansprechpersonen recherchiert.
- Ich habe mich mit Kolleg*innen darüber ausgetauscht, was sie von dem Journal halten.
- Ich habe mein Urteil auf bestimmte Listen (z.B. Jeffrey-Beall's-Liste (negativ), Directory of Open-Access Journals (positiv)) gestützt.
- Sonstiges, und zwar: | _____ |
- Ich war mir unsicher, woran ich diese Zuordnung festmachen konnte.

au4

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen über Predatory Journals zu?

	Stimme nicht zu	Stimme teilweise zu	Stimme voll und ganz zu	Keine Angabe
Predatory Journals untergraben das wissenschaftliche Reputationssystem.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Predatory Journals gefährden die Mindeststandards wissenschaftlicher Qualität.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Der Begriff Predatory Journal ist zu vage, um aussagekräftig zu sein.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Neue Zeitschriften werden oft zu Unrecht als Predatory Journals bezeichnet.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Kategorisierung von Zeitschriften als Predatory Journals ist in der Debatte um wissenschaftliche Qualitätssicherung kontraproduktiv.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zwischenüberschrift

Wissenschaftliches Arbeiten erfolgt oftmals in kooperativen Arbeitszusammenhängen und umfasst vielfältige Tätigkeiten, die je nach Arbeitsbereich und Disziplin in unterschiedlichem Maße (Ko-)Autorschaftsansprüche begründen können.

au5

Welche der folgenden Tätigkeiten rechtfertigen in Ihrem Forschungsumfeld Autorschaftsansprüche?

	Rechtfertigt keinen Autorschaftsanspruch	Hängt von weiteren Faktoren ab	Rechtfertigt auf jeden Fall einen Autorschaftsanspruch	Tätigkeit kommt in meinem Feld nicht vor
Entwicklung und Konzeption des Forschungsvorhabens	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Einwerbung finanzieller Mittel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufarbeitung des Forschungsstandes (z.B. Literaturreview)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Erarbeitung, Erhebung, Beschaffung, Bereitstellung der Daten, der Software, der Quellen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Analyse und Auswertung von Daten (Quellen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Visualisierungen (Graphiken, Diagramme, Abbildungen etc.)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Interpretation der Daten (bzw. Quellen) und Schlussfolgerungen ziehen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kritische Diskussion und Überarbeitungsvorschläge	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verfassen des Manuskripts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

au6

Wie relevant sind weitere Aspekte bei der Aushandlung von Autorschaftsnennungen in Ihrem Forschungsumfeld?

	Überhaupt nicht rele- vant	Weniger relevant	Relevant	Sehr rele- vant
Wer welche Tätigkeit übernommen hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer wieviel Arbeitszeit investiert hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Welche Autorschaftsrichtlinien das jeweilige Journal bzw. der Verlag hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer im Rahmen von Karriereentwicklungszielen (z.B. Qualifikationsarbeiten) welche Publikationsleistungen vorweisen muss	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wer aufgrund des institutionellen Status welche Verantwortung für die publizierte Arbeit hat	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ob Kooperationspartner*innen zu berücksichtigen sind (z.B. in Verbundprojekten oder internationalen Kooperationen)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wie die Autor*innenkonstellation die Sichtbarkeit der Publikation beeinflusst (z.B. mit Blick auf disziplinäre sowie nationale bzw. internationale Ausrichtung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

au7

Hatten Sie in den letzten Jahren Autorschaftskonflikte?

- Ja
 Nein

au8

Können Sie uns kurz schildern, worum es bei dem Konflikt ging?

au9

Haben Sie in der Vergangenheit schon mal eine Autorschaft abgelehnt?

- Ja
 Nein

au10

Bitte nennen Sie uns die Gründe, die Sie zur Ablehnung einer Autorschaft bewogen haben.

au11

Stellen Sie sich vor: Drei international bekannte Philosophieprofessor*innen planen im nächsten Jahr eine interdisziplinäre wissenschaftliche Zeitschrift ins Leben zu rufen, in der man auch anonym publizieren kann.

Wären Sie bereit anonym oder unter einem Pseudonym zu publizieren?

- Ja
- Nein

Zwischenüberschrift

Heutzutage werden ganz verschiedene Unterstützungsleistungen für das Verfassen wissenschaftlicher Publikationen angeboten, die je nach Forschungsfeld auch unterschiedlich genutzt werden.

au12

Nehmen Sie beim Verfassen von Publikationen professionelle Unterstützung in Anspruch? Wenn ja, für welche Aufgaben?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Inhaltliche Überarbeitungen
- Stilistisches, formales, professionelles Lektorat
- Übersetzungen, fremdsprachliches Lektorat
- Erstellen des Anhangs (Abbildungsverzeichnissen, Kartenlegenden)
- Scientific Writing bei der Manuskripterstellung
- Ich nehme keine professionelle Unterstützung in Anspruch.

au13

Wie bewerten Sie Ihre Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Scientific Writern?

- 1 Sehr gute Erfahrungen
- 2
- 3
- 4
- 5 Sehr schlechte Erfahrungen

WISSENSTRANSFER (wt)

wt1

Wie häufig arbeiten Sie in Ihrer Forschung mit folgenden Personen/Gruppen zusammen?

	Nie	Sehr selten	Selten	Gelegentlich	Oft	Sehr oft
Fachkolleg*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kolleg*innen aus anderen Disziplinen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Nicht-Wissenschaftler*innen/ Personen außerhalb der Wissenschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wt2

Mit welchen Personen/Gruppen außerhalb der Wissenschaft tauschen Sie sich in Ihrer Rolle als Wissenschaftler*in regelmäßig aus?

Mehrfachnennungen möglich.

- Politik
- Wirtschaft (z.B. Start Ups/ Unternehmen/ Industrie)
- Praktiker*innen (z.B. ärztliches Fachpersonal, Techniker*innen, Lehrende)
- Zivilgesellschaftliche Organisationen (z.B. Stiftungen, NGOs)
- Medien
- Kunst und Kultur
- Sonstige: | _____ |
- Mit niemandem außerhalb der Wissenschaft

wt3

Haben Sie in Ihrer bisherigen wissenschaftlichen Karriere schon einmal in einer anderen Disziplin gearbeitet?

- Ja
- Nein

wt4

Haben Sie seit Ihrem Hochschulabschluss schon einmal außerhalb der Wissenschaft gearbeitet?

- Ja
- Nein

Zwischenüberschrift

Translationale Bezugs- bzw. Endpunkte

Gegenwärtig wird unter den Stichworten Societal Impact und Translation viel über die gesellschaftliche ‚Nutzbarkeit‘ von wissenschaftlicher Forschung diskutiert. Wie schätzen Sie den gesellschaftlichen Nutzen Ihrer eigenen Forschung ein?

wt5

Wie relevant ist Ihre Forschung für folgende Bereiche außerhalb der Wissenschaft?

	Überhaupt nicht rele- vant	Weniger relevant	Relevant	Sehr relevant
Politik	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wirtschaft (Start Ups/ Unternehmen/ Industrie)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Praktiker*innen (z.B. ärztliches Fachpersonal, Techniker*innen, Lehrende)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zivilgesellschaftliche Organisationen (Stiftungen, NGOs)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Medien	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Kunst und Kultur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Bürger*innen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstige: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wt6

Von welchen gesellschaftlichen Gruppen wissen Sie bereits, dass sie die Ergebnisse Ihrer Forschung nutzen oder zumindest zur Kenntnis nehmen?*Mehrfachnennungen möglich.*

- Forschungsmanagement (z.B. Transferstellen)
- Politik
- Wirtschaft (Start Ups/ Unternehmen/ Industrie)
- Praktiker*innen (z.B. ärztliches Fachpersonal, Techniker*innen, Lehrende)
- Zivilgesellschaftliche Organisationen (Stiftungen, NGOs)
- Medien
- Kunst und Kultur
- Bürger*innen
- Sonstige Gruppe(n): | _____ |
- Ich weiß es nur von anderen Wissenschaftler*innen.

wt7

Einige Wissenschaftler*innen publizieren auch außerhalb der im engeren Sinne wissenschaftlichen Formate. Welche solcher Formate finden sich unter Ihren Veröffentlichungen?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Beiträge in Praxiszeitschriften (z.B. Ärzteblatt, Forschung & Lehre, Spektrum der Wissenschaft)
- Policy Reports
- Artikel in Tages- oder Wochenzeitungen
- Online-Medien/Neue Medien
- Gutachten und Stellungnahmen (z.B. Evaluationsberichte, Expertenberichte)
- Guidelines
- Projektberichte
- Nichts davon

wt8

Wie häufig nutzen Sie die folgenden Plattformen für wissenschaftliche Zwecke?

	Nie	Einmal pro Monat oder seltener	Mehrmals pro Monat	Mehrmals pro Woche	Täglich
Academia.edu	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
ResearchGate	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Mendeley	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Twitter	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Sonstiges, und zwar: _____	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wt9

Für welche Zwecke nutzen Sie Mendeley?

Bitte alles Zutreffende ankreuzen.

- Zur Referenz- und Zitationsverwaltung
- Um Literaturempfehlungen zu erhalten (inkl. Diskussionsgruppen)
- Pflege des eigenen Profils
- Sonstiges, und zwar: | _____ |

wt10

Denken Sie bitte an den letzten in Ihrer Mendeley Library aufgenommenen Artikel:
 Aus welchem Grund haben Sie diesen Artikel aufgenommen?

- Er war relevant für ein konkretes Forschungsprojekt.
- Es ist ein Standardwerk in meinem Fach.
- Aus allgemeinem Forschungsinteresse
- Es war meine eigene Publikation.
- Sonstiges, und zwar: |_____|

wt11

Welchen Anteil der in Ihrer Mendeley Library befindlichen Artikel haben Sie gelesen?
 Schätzwerte genügen.

- |____| % vollständig gelesen
- |____| % nur teilweise gelesen
- |____| % nur überflogen
- |____| % keine Auseinandersetzung mit Volltext

wt12

Wie viele der in Ihrer letzten Publikation zitierten Referenzen waren auch in Ihrer Mendeley Library gespeichert?
 Schätzwert genügt.



WISSENSCHAFTSPOLITIK (wp)

wp1

Wie schätzen Sie den Zustand des deutschen Wissenschaftssystems im Hinblick auf folgende Dimensionen ein?

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
Autonomie und Forschungsfreiheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Innovationsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Leistungsgerechtigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Verhältnis von Lehre und Forschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wp2

Und wie schätzen Sie den Zustand der Wissenschaft insgesamt hinsichtlich folgender Aspekte ein?

	Sehr schlecht	Eher schlecht	Eher gut	Sehr gut
Gesellschaftliche Relevanz der Forschung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zusammenhalt der wissenschaftlichen Gemeinschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Wertschätzung der Wissenschaft durch die Gesellschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Zwischenüberschrift

Zur Reform des Wissenschaftsstandorts Deutschland werden unterschiedliche Maßnahmen diskutiert.

wp3

Was ist Ihre Meinung zu den folgenden Reformvorschlägen im Wissenschaftssystem?

	Lehne ich voll und ganz ab	Lehne ich eher ab	Befürworte ich eher	Befürworte ich voll und ganz	Ich habe keine Meinung dazu
Eine Umstellung von Lehrstuhl- auf Departement Struktur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schaffung unbefristeter Stellen unterhalb der Professur	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Schaffung reiner Lehrprofessuren	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

wp4

In letzter Zeit wird häufiger die Einführung des Promotionsrechtes für Fachhochschulen ins Gespräch gebracht. Wie ist Ihre Meinung dazu?

- Alle FHs sollten uneingeschränkt das Promotionsrecht erhalten.
- FHs sollten das Promotionsrecht erhalten, wenn sie bestimmte Qualitätsstandards erfüllen.
- Das Promotionsrecht sollte an FHs nur in Kooperation mit Universitäten möglich sein.
- Das Promotionsrecht sollte (bedingungslos) ausschließlich den Universitäten vorbehalten bleiben.
- Ich habe dazu (noch) keine Meinung.

wp5

Wie wird sich Ihrer Meinung nach die Exzellenzstrategie auf den Wissenschaftsstandort Deutschland auswirken?

Wird sich ...

- positiv auswirken
- nicht auswirken
- negativ auswirken
- Kann ich nicht beurteilen

Zwischenüberschrift

Zur Debatte um Offene Daten: "Open Data"

wp6

Wie sehr nehmen Sie die Debatte über Offene Daten wahr?

- Nehme ich überhaupt nicht wahr Nehme ich etwas wahr Nehme ich intensiv wahr

wp7

Bringen Sie sich aktiv in die Debatte ein?

- Bringe mich nicht aktiv ein Bringe mich etwas ein Bringe mich sehr aktiv ein

wp8

Nehmen Sie die Debatte als kontrovers wahr oder nicht?

- Überhaupt nicht kontrovers Weniger kontrovers Kontrovers Sehr kontrovers

wp9

Wird aus Ihrer Sicht dem Thema „Open Data“ zu viel oder zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt?

- Viel zu wenig Etwas zu wenig Genau angemessen Etwas zu viel Viel zu viel

wp10

Was ist Ihre persönliche Einstellung zu Open Data? Halten Sie die öffentliche Bereitstellung von Forschungsdaten für ein wichtiges Anliegen?

- Überhaupt nicht wichtig Weniger wichtig Wichtig Sehr wichtig

wp11

Wie schätzen Sie den Aufwand ein, der mit der routinemäßigen öffentlichen Bereitstellung von Daten verbunden ist?

- Kein wesentlicher Mehraufwand
 Geringer Mehraufwand
 Großer Mehraufwand
 Sehr großer Mehraufwand

DEMOGRAFIE (de)

Zum Schluss möchten wir Sie noch um einige demografische Angaben bitten.

de1

Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an.

- Männlich
- Weiblich
- Divers

de2

In welchem Jahr wurden Sie geboren?

de3

Persönliche Diskriminierungserfahrung:

Wurden Sie persönlich in den letzten 24 Monaten im beruflichen Umfeld diskriminiert? Falls ja, hinsichtlich welcher Merkmale?

Mehrfachnennungen möglich.

- Ethnische Herkunft
- Geschlecht/ Geschlechtsidentität
- Religion oder Weltanschauung
- Alter
- Sexuelle Orientierung
- Behinderung oder chronische Krankheit
- Soziale Herkunft
- Habe keine derartige Diskriminierung erfahren.

de4

Inwieweit werden Männer und Frauen Ihrer Einschätzung nach an Ihrer Hochschule gleichberechtigt behandelt?

An meiner Hochschule werden...

- Frauen deutlich benachteiligt.
- Frauen ein wenig benachteiligt.
- Frauen und Männer gleichberechtigt behandelt.
- Männer ein wenig benachteiligt.
- Männer deutlich benachteiligt.

de5

Die Staatsbürgerschaft welchen Landes haben Sie heute?

(Erste) Staatsbürgerschaft

Wählen Sie eine Antwort...

Ggfs. zweite Staatsbürgerschaft

Wählen Sie eine Antwort...

de6

Haben Sie derzeit eine feste Partnerschaft oder Ehe?

- Ja, und wir leben in einem gemeinsamen Haushalt.
- Ja, aber wir leben in getrennten Haushalten.
- Nein, derzeit keine feste Partnerschaft.

de7

Führen Sie aus beruflichen Gründen einen doppelten Haushalt an Wohn- und Arbeitsort?

- Ja
- Ich nicht, aber mein*e Partner*in.
- Nein, kein doppelter Haushalt.

de8

Wie oft pendeln Sie im Schnitt vom Arbeitsort zum Wohnort?

- Ich pendle täglich.
- Ich pendle wöchentlich.
- Ich pendle vierzehntägig.
- Ich pendle monatlich.
- Ich pendle seltener als monatlich.

de9

Über eine Distanz von circa:

| ____ | km

de10

Haben Sie Kinder? Wenn ja, wie viele?

Wählen Sie eine Antwort...

de11

Wie alt sind diese Kinder?

zwischen	0-6	7-12	13-17	18 und älter
1. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Kind	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

de12

Wie zufrieden sind Sie alles in allem mit Ihrer derzeitigen Vereinbarkeit von Arbeits- und Privatleben?

überhaupt nicht zufrieden  äußerst zufrieden